

Sperrfrist für die Veröffentlichung:
Donnerstag, 12. Oktober 2006, 11.00 Uhr

Medienmitteilung zum Budget 2007 des Kantons Graubünden

Bündner Staatsfinanzen stabilisiert

Das Budget 2007 weist - wie jenes für das laufende Jahr 2006 - ein erfreulich positives Ergebnis aus. Die Gesamterträge übertreffen die laufenden Aufwändungen um 35.6 Mio. Franken (Vorjahresbudget 45.6 Mio. Franken). Darin sind ausserordentliche Belastungen durch innovative Projekte (27.5 Mio. Franken) sowie durch Umstellungen (periodengerechte Abgrenzungen) im Hinblick auf die Einführung des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen (NFA) im Jahr 2008 (15.4 Mio. Franken) enthalten.

Geplant sind Nettoinvestitionen von 202.3 Mio. Franken (Vorjahr 172.2 Mio. Franken). Davon entfallen 22 Mio. Franken auf das innovative Projekt „Erneuerung Rollmaterial RhB“. Die Finanzierungsrechnung zeigt einen Überschuss von 13 Mio. Franken (Vorjahr 18.4 Mio. Franken), was einem Eigenfinanzierungsgrad von 106.4% (Vorjahr 110.7%) entspricht.

Gutes Gesamtergebnis

Die Laufende Rechnung des Budgets 2007 schliesst bei Aufwändungen von 2'286.9 Mio. Franken und Erträgen von 2'322.5 Mio. Franken mit einem **Ertragsüberschuss** von 35.6 Mio. Franken ab. Dieser Überschuss entspricht 1,5% der Gesamterträge. Das Ergebnis liegt um 10 Mio. Franken unter jenem des Vorjahresbudgets. Zum guten Ergebnis beigetragen hat unter anderem auch die konsequente Umsetzung des Sanierungsprogramms 2003. Es entlastet die Kantonsfinanzen im vierten Jahr mit einem Volumen von über 100 Mio. Franken. Der Kantonshaushalt befindet sich damit auf Kurs. Das positive Ergebnis 2007 ist im Hinblick auf die anstehende Steuergesetzrevision mit Ertragsausfällen für den Kanton von über 87 Mio. Franken ab dem Jahr 2009 von besonderer Bedeutung.

Der **Gesamtaufwand** nimmt um 112.6 Mio. Franken oder 5.2% gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2007 um 11.4 Mio. Franken.

Davon entfallen 4.1 Mio. Franken auf die auszugleichende Teuerung von voraussichtlich 1.5%. Um rund 23 Mio. Franken steigen die Abschreibungen; sie erreichen den hohen Stand von 186.5 Mio. Franken. Dies ist hauptsächlich auf wesentlich höhere abzuschreibende Investitionsbeiträge und auf die im Jahr 2005 vorgenommene Änderung des Abschreibungsatzes für Investitionsbeiträge von 50% auf 100% zurückzuführen. Eine markante Zunahme um 36.5 Mio. Franken auf 579.9 Mio. Franken verzeichnen erneut die Kantonsbeiträge an Dritte. Gut 19 Mio. Franken davon sind durch einmalige, periodengerechte Abgrenzungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf den neuen Finanzausgleich (NFA) und den Wechsel zum neuen Berufsbildungsgesetz begründet. Bedeutend höhere Beitragsleistungen fallen zudem für den Tourismus (+4.5 Mio. Franken, wovon 3.5 Mio. Franken das innovative Projekt Förderung der Tourismusstrukturen betreffen), für Sozialversicherungen und soziale Unterstützung (+5.4 Mio. Franken) sowie für die Bildung (+11.2 Mio. Franken) und den öffentlichen Verkehr (+2 Mio. Franken) an.

Der **Gesamtertrag** weist eine Zunahme von 102.6 Mio. Franken oder 4.6% gegenüber dem Budget 2006 auf. Rund 33 Mio. Franken davon entfallen auf die Kantonssteuern. Um 28 Mio. Franken werden voraussichtlich die Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen ansteigen. Weil sich der Ausgleich der kalten Progression auf den Ertrag der - im Jahr 2007 veranlagten und fälligen - Kantonssteuern 2006 auswirkt, werden sich die Einkommens- und Vermögenssteuern nur unwesentlich (+1.8 Mio. Franken) verändern. Einen erfreulichen Zuwachs erfahren erneut die Nettovermögenserträge (+13.3 Mio. Franken), was auf die verbesserte Liquidität, etwas höhere Zinssätze sowie erwartete Mehreinnahmen an Dividenden und Gewinnanteilen zurückzuführen ist. Die Anteile des Kantons an den Bundeseinnahmen werden voraussichtlich ebenfalls um ca. 23 Mio. Franken ansteigen. Davon entfallen 17 Mio. Franken Mehreinnahmen auf den Anteil am Finanzausgleich an der direkten Bundessteuer sowie 3 Mio. Franken auf den Anteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Zur Hauptsache ist dies auf die verbesserte Wirtschaftslage sowie auf die gesunkene Finanzkraft des Kantons Graubünden zurückzuführen. Aufgrund der steigenden Ausgaben für die Ergänzungsleistungen und der höheren Leistungen an die SF-Strassen nehmen die Beiträge des Bundes um über 5 Mio. Franken zu.

Hohes Investitionsvolumen

Die **Investitionsausgaben** übersteigen mit 409.8 Mio. Franken die Ausgaben des Budgets 2006 um 37.3 Mio. Franken oder um 10%. Demgegenüber nehmen die **Investitionseinnahmen** lediglich um 7.2 Mio. Franken oder um 3.6% zu. Daraus ergeben sich **Nettoinvestitionen**, welche mit 202.3 Mio. Franken das Ergebnis des Budgets 2006 um 30.1 Mio. Fran-

ken und die massgebenden Nettoinvestitionen der Rechnung 2005 gar um 54 Mio. Franken übersteigen.

Rund 10 Mio. Franken mehr als im Vorjahr werden für die Sanierung der Kantonsschule Chur beansprucht. Aufgrund des vom Grossen Rat in der Junisession 2006 beschlossenen Verpflichtungskredites für das innovative Projekt „Erneuerung des Rollmaterials der RhB“ werden im Jahr 2007 22 Mio. Franken in dieses Vorhaben investiert. Die Investitionsbeiträge des Kantons nehmen um 27.3 Mio. Franken oder 30% zu.

Den Mehrausgaben stehen jedoch auch grössere Entlastungen gegenüber. Die Ausgaben für den Strassenbau reduzieren sich insgesamt um 4.5 Mio. Franken und ein im Vorjahrsbudget enthaltenes grösseres Darlehen der Wirtschaftsförderung entfällt im Berichtsjahr.

Erneuter Finanzierungsüberschuss

Aus der Gegenüberstellung der erwarteten Summe an **selbst finanzierten Mitteln** (Selbstfinanzierung) von 215.3 Mio. Franken und der massgebenden Nettoinvestitionen von 202.3 Mio. Franken resultiert ein **Finanzierungsüberschuss** von 13 Mio. Franken (Vorjahresbudget 18.4 Mio. Franken) bzw. ein **Selbstfinanzierungsgrad** von 106.4 % (Vorjahr 110.7 %). Mit diesem Ergebnis kann die finanzielle Situation des Kantons weiter verbessert und das Eigenkapital verstärkt werden.

Steigendes Bauvolumen für Nationalstrassen

Das Budget 2007 der Spezialfinanzierung Strassen schliesst im **Gesamtergebnis** mit einem Ausgabenüberschuss von 18 Mio. Franken ab, gegenüber 15.6 Mio. Franken im Budget des Vorjahres und 8.8 Mio. Franken in der Rechnung 2005.

Die **Gesamtausgaben der Spezialfinanzierung Strassen** liegen mit 393.5 Mio. Franken um 3.9 Mio. Franken über dem Vorjahresbudget. Der Vergleichswert der Rechnung 2005 wird um 17.4 Mio. Franken überschritten.

Für den Bau der Hauptstrassen sind 23 Mio. Franken weniger eingesetzt. Insbesondere die Umfahrungen Flims und Klosters beanspruchen in der Abschlussphase weniger Mittel. Dagegen sind rund 18 Mio. Franken mehr für den Bau der Nationalstrassen, namentlich für die

Umfahrungen Roveredo und Küblis geplant. Diese Investitionen werden zu 92% vom Bund subventioniert.

Die Instandhaltung des grossen Bündner Strassennetzes erfordert zwingend zusätzliche Mittel. Deshalb sind für den Unterhalt der Kantonsstrassen erneut mehr Mittel vorgesehen.

Die **Gesamteinnahmen der Strassenrechnung** nehmen gegenüber dem Budget 2006 um 1.4 Mio. Franken auf 375.5 Mio. Franken geringfügig zu. Als Folge der Mittelumschichtung vom Bau zum Unterhalt reduzieren sich die Beiträge des Bundes an den Kantonsstrassenbau um 22.4 Mio. Franken. Die nicht werkgebundenen Bundesbeiträge an die Strassenrechnung steigen hingegen um 5.7 Mio. Franken auf 72.6 Mio. Franken an. Das höhere Ausbauvolumen der Nationalstrassen löst ebenfalls 17.1 Mio. Franken mehr an Bundesbeiträgen aus.

DAS BUDGET 2007 DES KANTONS GRAUBÜNDEN IM ÜBERBLICK

	Budget 2007	Budget 2006	Rechnung 2005 ¹⁾	Abweichung Budget 2007 - 2006
LAUFENDE RECHNUNG		in Mio. Franken		in %
Total Aufwand	2'286.9	2'174.3	2'246.9	112.6
davon:				
Personalaufwand	305.6	294.2	315.5	11.4
Sachaufwand	320.2	318.1	300.0	2.1
davon baulicher Unterhalt	158.7	153.7	137.6	5.0
Passivzinsen	19.4	20.1	28.8	-0.7
ord. Abschreibungen auf dem Verw. Vermögen	186.5	133.3	166.7	53.2
zus. Abschreibungen auf dem Verw. Vermögen	0.0	30.4	78.2	-30.4
Eigene Beiträge an Gemeinden, private Institutionen etc.	579.9	543.4	499.4	36.5
Durchlaufende Beiträge an Gemeinden, private Institutionen etc.	444.0	436.9	423.5	7.1
Total Ertrag	2'322.5	2'219.9	2'327.6	102.6
davon:				
Steuern	727.3	694.3	695.0	33.0
Wasserzinsen, Regalien und Konzessionen	44.1	49.2	51.2	-5.1
Vermögenserträge	89.9	77.3	92.4	12.6
Entgelte	134.9	132.3	163.4	2.6
Anteile an Bundeseinnahmen	199.7	176.9	232.2	22.8
Beiträge des Bundes für eigene Rechnung	234.0	228.4	211.5	5.6
Durchlaufende Beiträge	444.0	436.9	423.5	7.1
Ertragsüberschuss	35.6	45.6	80.7	-10.0
Fehlbetrag SF Strassen (ohne a.o. Zuweisungen aus allg. Staatsmitteln)	-18.0	-15.6	-8.8	-2.4
INVESTITIONSRECHNUNG				
Bruttoinvestitionen	409.8	372.5	375.8	37.3
davon:				
Strassen und übrige Tiefbauten	136.0	140.5	144.0	-4.5
Hochbauten	20.6	9.9	6.4	10.7
Mobilien und Einrichtungen	11.4	12.2	5.7	-0.8
Darlehen und Beteiligungen	6.7	13.7	3.9	-7.0
Eigene Investitionsbeiträge	119.8	92.5	83.7	27.3
Durchlaufende Investitionsbeiträge	113.5	102.6	131.6	10.9
Investitionseinnahmen	207.5	200.3	227.6	7.2
davon Beiträge des Bundes	202.0	196.2	222.6	5.8
Nettoinvestitionen	202.3	172.2	148.2	30.1
FINANZIERUNGSRECHNUNG				
Nettoinvestitionen	202.3	172.2	148.2	30.1
Selbstfinanzierung	215.3	190.6	248.9	24.7
Finanzierungssaldo	13.0	18.4	100.7	-5.4
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	106.4	110.7	167.9	-29.3
Konsolidierte Gesamtausgaben I ohne: Abschreibungen auf VV, int Verrechnungen, Einlagen in SF und Fonds	2'257.0	2'123.4	2'093.2	133.6
Konsolidierte Gesamteinnahmen I ohne: int. Verrechnungen und Entnahmen aus SF und Fonds	2'270.0	2'141.8	2'193.9	128.2
				6.0

¹⁾ Rechnung 2005 ohne a.o. Positionen im Zusammenhang mit dem Anteil am Verkaufserlös des SNB-Goldes und der Ausfinanzierung KPG